

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Margitta
Hollick
Stadträtin

Im April findet im Stadtrat eine Bildungspolitische Stunde statt. Gleichzeitig soll der Schulentwicklungsplan 2016 beschlossen werden. Seit September 2015 wurde er in einer Bürgerbeteiligung heftig in den Schulkonferenzen diskutiert. Ihre Stellungnahmen waren die Basis für Veränderungen des Verwaltungsvorschlags. Die Erwartungen sind sehr hoch, nicht selten zu hoch. Der Schul-

entwicklungsplan richtet sich am aktuellen Bedarf aus und versucht, Bedarfe der Zukunft zu ermitteln. Und hier liegt das Problem. Mit der Planaufstellung sind die Schülerzahlen bereits „überholt“. Seit zehn Jahren haben wir einen stetigen Geburtenanstieg. Und wer konnte wissen, dass wir derzeit ca.

Schulentwicklungsplan – streitbar

1200 Flüchtlingskinder in die Schulaufnahmen werden! Die stark steigenden Schülerzahlen verdeutlichen, dass die Hauptaufgabe in den nächsten Jahren die Sicherung der schulischen Infrastruktur ist: Schulen sanieren, erweitern und neu bauen. Wenn im April der Schulentwicklungsplan beschlossen wird, muss als

Nächstes das Schulinvestitionsprogramm diskutiert werden. Beides ist Basis für die nötigen Fördermittel des Freistaates. Allein kann die Stadt diese wichtige Aufgabe nicht stemmen. Die Schulentwicklungsplanung ist ein ständig zu aktualisierender Prozess. Eine weitere Aufgabe heißt also: Schulentwicklungsplan 2018; die Arbeit daran muss sofort beginnen. ■

